



## Stift Griffen

\*\*\*\*\*

# Ostern - Velika noč 2016



### Steh auf in mir

Du Auferstandener  
bist hinabgestiegen  
in den Tod  
und zu allen,  
die er in sich begraben hat.

Steig auch in mir hinab  
bis in alles, was in mir tot ist,  
und zu allem,  
was auf Dein Leben wartet  
und Dein Licht.

Du bist wahrhaft auferstanden  
aus dem Grab  
und führst die Toten ins Leben,  
die Verdunkelten ins Licht  
und die Sünder in die Versöhnung  
des Vaters.

Steh auch auf in mir,  
aus meinen Gräbern,  
und hebe, was in mir tot ist, ins Leben,  
mein Unansehnliches in den  
liebenden Blick  
und meine Schuld in die wartenden  
Arme des Vaters.  
Amen.

GEORG LENGERKE

### Ostern

Allmächtiger, ewiger Gott,  
am heutigen Tag hast du durch deinen Sohn  
den Tod besiegt und uns den Zugang zum  
ewigen Leben erschlossen.  
Darum begehen wir in Freude das Fest seiner  
Auferstehung.  
Schaffe uns neu durch deinen Geist,  
damit auch wir auferstehen und im Licht des  
Lebens wandeln.  
Darum bitten wir durch Jesu Christus,  
unsern Herrn. Amen.  
(Aus dem Stundenbuch)

## Jahr der Barmherzigkeit – Werke der Barmherzigkeit

Im Heiligen Jahr sollen die Gläubigen die „Werke der Barmherzigkeit“ neu entdecken, regt Papst Franziskus an. Früher kannte jeder Christ die Werke der Barmherzigkeit – heute sind sie in Vergessenheit geraten.

Man unterscheidet leibliche und geistliche Werke:

Die sieben Werke der **leiblichen** Barmherzigkeit sind:

- |                         |                       |
|-------------------------|-----------------------|
| 1. Hungerige speisen    | 5. Gefangene besuchen |
| 2. Obdachlose aufnehmen | 6. Tote begraben      |
| 3. Nackte bekleiden     | 7. Almosen geben      |
| 4. Kranke besuchen      |                       |

Die sieben Werke der **geistlichen** Barmherzigkeit sind:

- |                         |                              |
|-------------------------|------------------------------|
| 1. Unwissende lehren    | 5. Beleidigern verzeihen     |
| 2. Zweifelnde beraten   | 6. Lästige geduldig ertragen |
| 3. Trauernde trösten    | 7. für die Lebenden und      |
| 4. Sünder zurechtweisen | Verstorbenen beten           |

Bischof Joachim Wanke aus Erfurt hat im Elisabethjahr 7 neue Werke der Barmherzigkeit formuliert:

### 1. Du gehörst dazu.

Was unsere Gesellschaft oft kalt und unbarmherzig macht, ist die Tatsache, dass in ihr Menschen an den Rand gedrückt werden: die Arbeitslosen, die psychisch Kranken, die Ausländer usw. Das Signal, auf welche Weise auch immer ausgesendet: "Du gehörst zu uns!" – z. B. auch zu unserer Pfarrgemeinde – das ist ein sehr aktuelles Werk der Barmherzigkeit.

### 2. Ich höre dir zu.

Eine oft gehörte und geäußerte Bitte lautet: "Hab doch einmal etwas Zeit für mich!"; "Ich bin so allein!"; "Niemand hört mir zu!" Die Hektik des modernen Lebens, die Ökonomisierung von Pflege und Sozialleistungen zwingt zu möglichst schnellem und effektivem Handeln. Es fehlt oft – gegen den Willen der Hilfeleistenden – die Zeit, einem anderen einfach einmal zuzuhören. Zeit haben, zuhören können – ein Werk der Barmherzigkeit.

### 3. Ich rede gut über dich.

Jeder hat das schon selbst erfahren: In einem Gespräch, einer Sitzung – gibt es Leute, die zunächst einmal das Gute und Positive am anderen oder an einer Herausforderung sehen. Natürlich: Man muss auch manchmal Kritik üben oder Widerstand anmelden. Was heute oft fehlt, ist die Hochschätzung

des anderen, ein grundsätzliches Wohlwollen für ihn und seine Anliegen und die Achtung seiner Person.

### 4. Ich gehe ein Stück mit dir.

Vielen ist mit einem guten Rat allein nicht geholfen. Es bedarf oft einer Anfangshilfe bis der andere Mut und Kraft hat, allein weiterzugehen. Das Signal dieses Werkes der Barmherzigkeit lautet: "Du schaffst das! Komm, ich helfe dir beim Anfangen!"

Aber es geht hier nicht nur um soziale Hilfestellung. Es geht um Menschen, bei denen vielleicht der Wunsch da ist, Gott zu suchen. Sie brauchen Menschen, die ihnen Rede und Antwort stehen und die ein Stück des möglichen Glaubensweges mit ihnen mitgehen.

### 5. Ich teile mit dir.

Es wird auch in Zukunft keine vollkommene Gerechtigkeit auf Erden geben. Es braucht Hilfe für jene, die sich selbst nicht helfen können. Das Teilen von Geld und Gaben, von Möglichkeiten und Chancen wird in einer Welt noch so perfekter Fürsorge notwendig bleiben. Ebenso gewinnt die alte Spruchweisheit neues Gewicht: "Geteiltes Leid ist halbes Leid, geteilte Freude ist doppelte Freude!"

### 6. Ich besuche dich.

Meine Erfahrung ist: Den anderen in seinem Zuhause aufsuchen ist besser, als darauf warten, dass er zu mir kommt. Der Besuch schafft Gemeinschaft. Die Besuchskultur in unseren Pfarrgemeinden ist sehr kostbar. Lassen wir sie nicht abreißen! Gehen wir auch auf jene zu, die nicht zu uns gehören. Sie gehören Gott, das sollte uns genügen.

### 7. Ich bete für dich.

Wer für andere betet, schaut auf sie mit anderen Augen. Er begegnet ihnen anders. Auch Nichtchristen sind dankbar, wenn für sie gebetet wird. Ein Ort in der Stadt, im Dorf, wo regelmäßig und stellvertretend alle Bewohner in das fürbittende Gebet eingeschlossen werden, die Lebenden und die Toten – das ist ein Segen. Sag es als Mutter, als Vater deinem Kind: Ich bete für dich! Tun wir es füreinander, gerade dort, wo es Spannungen gibt, wo Beziehungen brüchig werden, wo Worte nichts mehr ausrichten.

Gottes Barmherzigkeit ist größer als unsere Ratlosigkeit und Trauer.

Quelle:

de.radiovaticana.va/news/2015 und <https://www.caritas-kaernten.at/> abgerufen am 27.2.2016, gekürzte Version

## Liebe Pfarrangehörige!

Ostern zu feiern ist anspruchsvoll. Jesus ist nicht gestorben und auferstanden, damit wir vorübergehend in Hochstimmung geraten, uns ein paar schöne Festtage machen und uns vorübergehend auf den Wogen der Kantaten dahin tragen lassen. Er will in uns leben. Er möchte, dass wir von diesem Leben Zeugnis geben: „Nun aber geht und sagt ...“. Jesus vermag mehr, als das Leben zu dekorieren und den Tod mit Kränzen und schönen Reden zu verbrämen. Er kann uns dem Tod entreißen. Mit ihm ist unser Weg keine Sackgasse mehr, in der wir uns festrennen, nicht mehr nur ein Unterwegs zum Friedhof, sondern in der Kraft Gottes ein Unterwegs vom Tod zum Leben.

Das geht über das Menschenmögliche hinaus. Das spottet jeder Erfahrung. Von den Frauen wird gesagt: „Da verließen sie das Grab und flohen; denn Schrecken und Entsetzen hatte sie gepackt“. Das ist alles andere als eine vorübergehende Festtagsstimmung. Das Halleluja kommt ihnen nicht so selbstverständlich über die Lippen wie uns, die wir daran gewöhnt sind, Ostern zu feiern, wenn es der Kalender vorsieht. Wo Gott so unmittelbar am Werk ist, da verschlägt es den Menschen die Sprache. Sie sind entsetzt. Ostern ist gezeichnet vom Erschrecken darüber, dass mit der Auferweckung die Skala menschlicher Erwartungen gänzlich auf den Kopf gestellt

ist. Ostern bringt die Wende: statt vom Leben zum Tod - vom Tod zum Leben.

Lassen auch wir uns vom Auferstandenen vom Tod zum Leben führen, aus dem Dunkel in das Licht. Dann werden auch wir voll Freude einstimmen in den Jubel der Kirche, in das Halleluja des Osterfestes, was ich Ihnen mit den Pfarrgemeinderäten und Diakon vom

ganzen Herzen wünsche!

Iz srca vam želim vesel praznik vstajenja in pozdravljam.

Ich lade Sie auch zum Mitfeiern ein und grüße Sie herzlich.

**Ihr Seelsorger  
Johann Dersula**



## OSTERN

**Durch Dunkel zum Licht.**

**Durch Leid zur Freude.**

**Aus der Gefangenschaft in die Freiheit.**

**Vom Tod zum Leben.**

**Durch das Kreuz zur AUFERSTEHUNG.**

## Firmlinge in unserer Pfarre 2016



Brodnig Mattea Christina



Ehrlich Marius Johann



Fischer Maximilian Michael



Friedrich Damon Rudolf



Friedrich Semir Andre`



Opriessnig Laura Maria



Schuster Sebastian



Suschetz Robin Johann



Tschekon Mathias



Wriesnig Kristina

Das Wort Firmung leitet sich vom lateinischen Wort „firmare“ ab und bedeutet „stärken, verstärken und festigen“.

Amseln Grün sagt deshalb: „Die Firmung möchte den jungen Menschen in seinem Christ sein bestärken und ihm durch den Heiligen Geist Stehvermögen vermitteln, damit er in dieser Welt zu sich selber stehen lernt, damit er seinen Standpunkt findet und in einer oft geistlosen Welt aus der Kraft des Heiligen Geistes leben kann.“

## Aktivitäten der Firmlinge – gelebte Werke der Barmherzigkeit

Auf Seite 2 dieser Pfarrblattausgabe werden die Werke der Barmherzigkeit erläutert. In der Firmvorbereitung wurde gezeigt, wie diese Werke auch gelebt werden können:

### Werk der Barmherzigkeit: **Ich teile mit dir.**

Am 27. Februar 2016 fuhren wir im Rahmen unseres Firmunterrichtes zur Roten Kreuz Bezirksstelle nach Völkermarkt. Nach einer sehr interessanten Führung durch das gesamte Areal durften unsere Firmlinge beim "TAFEL-Team Österreich" mitarbeiten. Diese soziale Einrichtung wurde bereits vor 5 Jahren vom Österr. Roten Kreuz und Ö3 ins Leben gerufen. Unter dem Motto "Verwenden statt Verschwenden" erfreuen sich mittlerweile jeden Samstag in

Völkermarkt an die 120 Personen geringeren Einkommens an Lebensmitteln, die von Betrieben zur Verfügung gestellt werden.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Hildegard Krassnik und ihrem Helferteam die es uns ermöglichten, Einblicke in eine Gesellschaft zu bekommen, die es eben nicht so leicht im Leben hat.

Karoline Sadnik



Die Firmlinge mit den Firmbegleitern und dem Helferteam des Roten Kreuzes



### Werk der Barmherzigkeit: **Ich bete für dich.**



Ein fixer Baustein der Firmvorbereitung ist die alljährliche Mitgestaltung der Kreuzwegandachten. Den meisten ist nicht bewusst, dass Gebet und Mitfeiern auch ein Werk der Barmherzigkeit ist.

In diesem Sinne, seid täglich barmherzig und betet für eure Mitmenschen!



## Lichterprozession beim Anbetungstag

Am 02.02.2016 nahmen alle 10 Erstkommunikationskinder, Jungscharkinder und Firmlinge an der Lichterprozession beim Abschlussgottesdienst des Anbetungstages teil. Msgr. Dersula segnete die Kerzen beim Seitenaltar und gemeinsam zogen die Kinder mit den entzündeten Kerzen und dem Lied „Du bist das Licht der Welt“ zum Volksaltar.

Nach dem Gottesdienst erteilte Msgr. Dersula den alljährlichen Blasiussegen.

Einen herzlichen Dank an den Kirchenchor für die schöne gesangliche Gestaltung der Abschlussmesse.

\*\*\*\*\*

## Faschingsfeier bei der Jungschar

Da der Faschingsdienstag heuer in den Semesterferien war, freuten sich die Kinder umso mehr, dass sie zur Jungscharstunde verkleidet kommen konnten.



## Basteln Osterdekoration



Bei der Jungscharstunde haben sich die Kinder meist viel zu erzählen. So wird oftmals besprochen, was so alles in der vergangenen Schulwoche oder im Kindergarten passiert ist. Wenn alle Kinder dann durcheinander reden, kann der Lärmpegel schnell ansteigen. Beim Basteln der Osterdekoration konnte aber jedes Kind kurz den „Schnabel halten“ – auch wenn der Schnabel nur aus Stoff war und dann gleich an den Topf angeklebt wurde.

Allen Kindern ein  
Frohes Osterfest  
und  
schöne  
erholsame  
Osterferien!





**Im Februar und März 2016 wurden in der Pfarre Stift Griffen folgende Geburtstage gefeiert:**

**Pototschnig Maria  
Opriesnig Mathilde  
Ukowitz Josef  
Sauerschnig Franz**



**Gott schenke den Jubilaren noch viele Jahre in Gesundheit!**

\*\*\*\*\*



**Abend der BARMHERZIGKEIT** - Am 3. März wurde unter Teilnahme der Priester des Dekanats Völkermarkt der Abend der Barmherzigkeit in der Pfarrkirche St. Ruprecht gefeiert. Die Feier wurde musikalisch von der Instrumentalgruppe St. Magdalena gestaltet.

Pfarrer Zoltan Papp hat in seiner Predigt Impulse gegeben, wie wir im Alltag die Werke der Barmherzigkeit integrieren können. Es war eine sehr stimmungsvolle Feier, wo jeder Einzelne in die Barmherzigkeit Gottes eintauchen konnte und die Barmherzigkeit Gottes bei der Beichte selbst erleben durfte.

Einen herzlichen Dank an alle, die diesen Abend vorbereitet und liebevoll mitgestaltet haben.



**„Der Tragebalken, der das Leben der Kirche stützt, ist die Barmherzigkeit.**

**Ihr gesamtes pastorales Handeln sollte umgeben sein von der Zärtlichkeit, mit der sie sich an die Gläubigen wendet; ihre Verkündigung und ihr Zeugnis gegenüber der Welt können nicht ohne Barmherzigkeit geschehen. „**

(Aus der Verkündigungsbulle des außerordentlichen Jubiläums der Barmherzigkeit)

**Terminankündigung: Donnerstag, 31.03.2016 um 16:00 Uhr Pfarrkirche Markt Griffen:**

**Emmausgang** der Firmkandidaten mit Diakon Joef Buchleitner auf den Griffner Schlossberg.

Alle Firmkandidaten sind mit Eltern und Paten herzlich eingeladen!

**Einladung zum Fest des Pfarrverbandes Markt Griffen, Ruden und Stift Griffen aus Anlass des 80. Geburtstages von Pfarrer Msgr. Johann Dersula**

**Dankmesse am Sonntag, 01.Mai 2016 um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche Stift Griffen**

**Anschließend Festakt im Zelt der Freiwilligen Feuerwehr in Enzelsdorf**

# Osterliturgie der Pfarre Stift Griffen – 2016

## Heilige Woche - Karwoche

In diesen Feiern des Leidens, Sterbens und der Auferstehung Jesu Christi wurzelt unser Glaube. Daher stärkt die Mitfeier der Geheimnisse unseres Glaubens auch unseren persönlichen Glauben. Sie sind herzlich zur Mitfeier eingeladen.

**Palmsonntag- Cvetna nedelja**  
**20.03.**

**08.30 Uhr Segnung der Palmzweige beim Bildstock**  
Prozession in die Kirche, **Festmesse** mit dem Kirchenchor  
Hl. Messe für die Pfarrgemeinden

**Montag, 21.03.**  
**Dienstag, 22.03.**

Besuch der Alten und Kranken mit Osterkommunion!  
(Bitte im Pfarramt Griffen melden – Tel. Nr. 04233-2252)

**Gründonnerstag-Veliki četrtek**  
**24.03.**



**Gedächtnis des letzten Abendmahls – Einsetzung des  
Altarsakraments und der Priesterweihe**

**19.00 Uhr – Messe vom letzten Abendmahl in Stift Griffen**  
mit den vereinten Kirchenchören und mit den Gläubigen der Pfarren  
Stift Griffen, Markt Griffen und Ruden – Ölbergandacht; Agape  
Hl. Messe für die verstorbenen Priester der drei Pfarren  
Die Pfarrangehörigen der Pfarren Stift Griffen, Markt Griffen und  
Ruden sind zur Mitfeier herzlich eingeladen!

**Karfreitag-Veliki petek:**  
**25.03.**

**Die Feier vom Leiden und Sterben Christi – strenger Fasttag**  
**15.00 Uhr** - Gedenkminute zum Sterben unseres Herrn  
**18.00 Uhr** - **Karfreitagsliturgie**

**Karsamstag, Velika sobota**  
**26.03.**

**Tag der Grabesruhe Christi**  
**06.00 Uhr** Feuer- und Wassersegnung



### **SPEISESEGNUNGEN:**

09.00 Uhr Pfarrkirche  
10.00 Uhr St. Michael  
10.30 Uhr St. Jakob  
11.00 Uhr Dürrenmoos – Zenz Kreuz  
11.30 Uhr Gletschach  
12.00 Uhr Pfarrkirche

**Die Opfersammlung bei der Speisensegnung ist für die Aktion „Familienfasttag“.**

**Ostersonntag-Velika noč**  
**27.03.**



**Hochfest der Auferstehung des Herrn**

**06.00 Uhr Osternachtfeier** mit dem Kirchenchor, Feuerweihe –  
Exsultet – Wortgottesfeier – Taufwasserweihe - Festmesse

**Ostermontag-Ponedeljek**  
**28.03.**

**8.30 Uhr Messfeier der Pfarrgemeinde**

